

Workshop „Bundeshauptstadt der Biodiversität“  
15. September 2010 in Jena

# Fischartenschutz – ein wichtiger Beitrag zum Erhalt der Biodiversität in der Stadt Wernigerode



Ulrich Eichler

Energie- und Umweltbeauftragter  
der Stadt Wernigerode



# Wernigerode

## - die „Bunte Stadt am Harz“ -



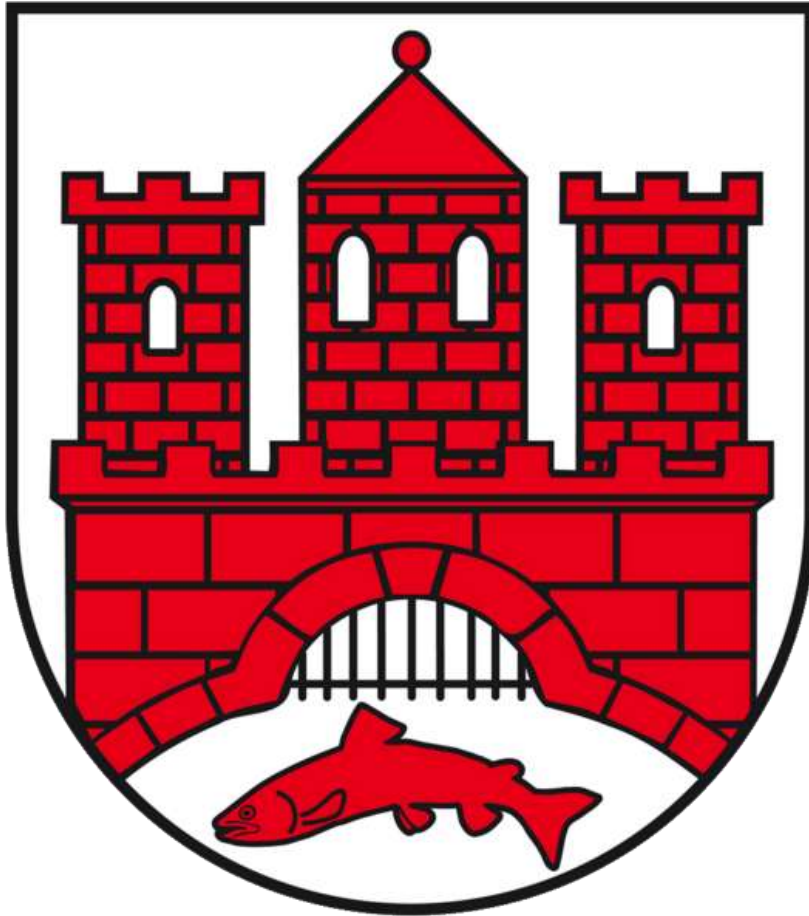
# Wernigerode

- die „Bunte Stadt am Harz“ -

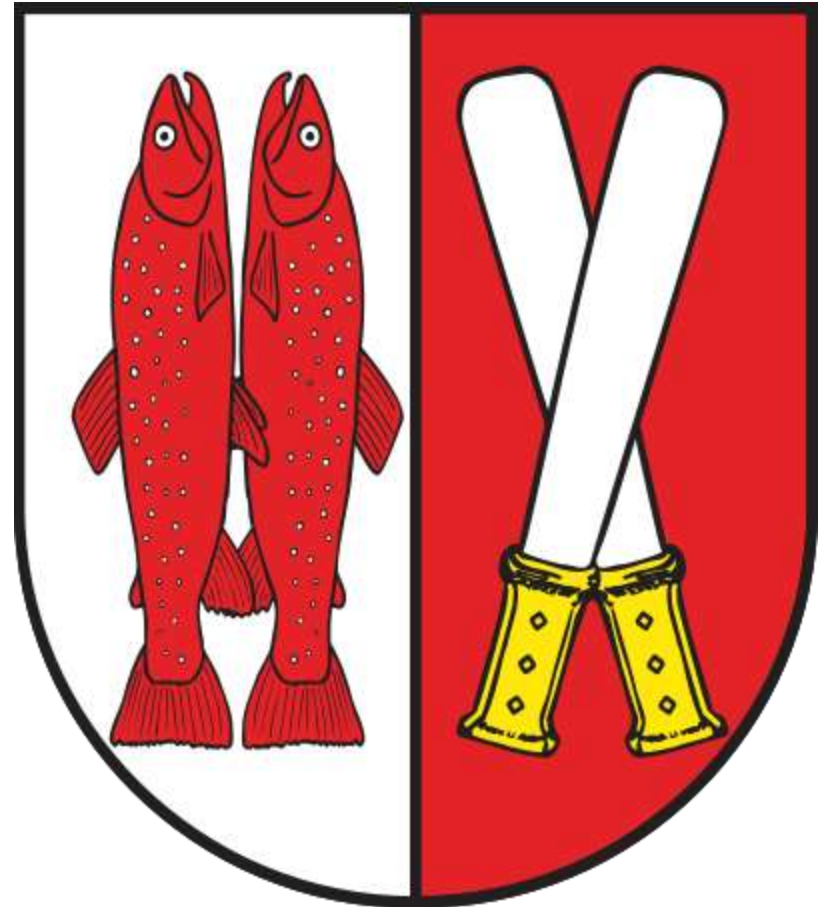




# Wappentier unserer Region



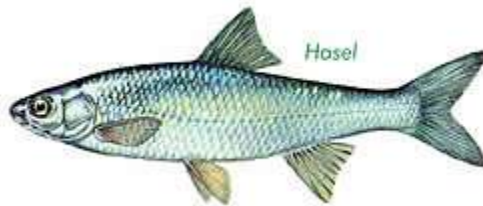
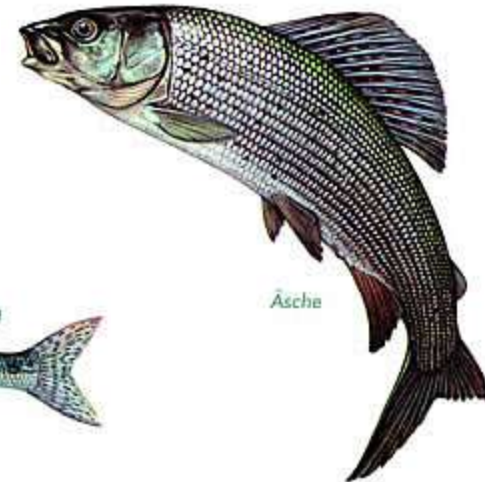
Stadt Wernigerode



Landkreis Harz



# Heimische Wildfisch-Arten



# Gewässerzustand 1990

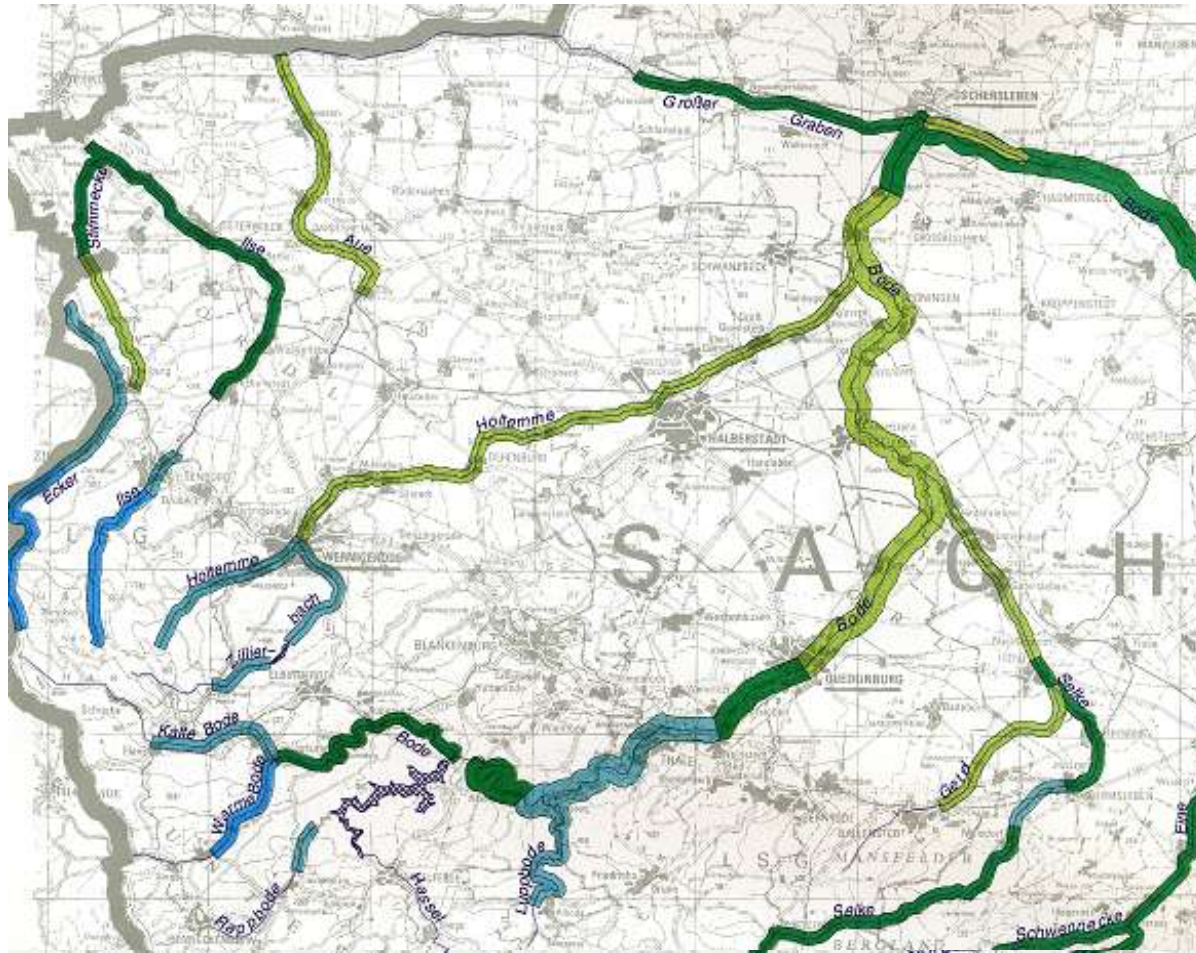


Kristallklares Bergwasser –  
Lebensraum für anspruchsvolle  
Arten - entspringt oberhalb von  
Wernigerode und wird dann zu  
ungeklärtem Abwasser beim  
Verlassen der Stadt





# Gewässergüte 1990 und 1995



# Fischaufstiege in Wernigerode





# Sohlgleite



# Rauhgerinne-Beckenpass





# Überströmter Schlitzpass und Mäander-Fischpass



# Geplante Fischaufstiege





# Erster Fischaufstieg in Wernigerode



# H5 und H4 vor und nach dem Bau





# Schonende Elektrofischung



<b>Protokoll:</b>	<b>Elektrobefischung</b>
<b>Gewässer / Ort:</b>	Holtemme/Promenade - Fußgängerbrücke/Derenburg
<b>Datum / Zeitraum:</b>	17.08.2010 / 16:00 - 18:30 Uhr
<b>Teilnehmer:</b>	Herr Wüstemann, Herr Eichler Herr Sänger, Herr Teikner
<b>Begründung:</b>	Hochwasserschutzmaßnahme/Uferausbau
<b>Vorgang:</b>	Entnahme Fische ; Transport; Umsetzen bachaufwärts
<b>Fischart:</b>	Bachforelle
<b>Stückzahl:</b>	180
<b>Länge (cm):</b>	6...36
<b>Fischart:</b>	Dreistachliger Stichling
<b>Stückzahl:</b>	40
<b>Länge (cm):</b>	3...6
<b>Fischart:</b>	Schmerle
<b>Stückzahl:</b>	80
<b>Länge (cm):</b>	5...12
<b>Fischart:</b>	Barsch
<b>Stückzahl:</b>	2
<b>Länge (cm):</b>	8...12
<b>Information an Baubetrieb:</b>	Der Baustellenbereich wurde komplett abgefischt. Das Bachbett sollte sowenig wie möglich befahren werden zum Schutz der Kleintiere und zur Vermeidung von unnötigen Gewässerverschmutzungen.
<b>Besondere Angaben: Baubetrieb/ Auftraggeber</b>	Umwelttechnik und Wasserbau GmbH Herr Heindorf, Herr Frankenfeld Hüttenstraße 24 38889 Blankenburg Tel.: 03944 / 9280 Handy: 0175-2900515
<b>Elektrofischer</b>	
Ulrich Eichler Humboldtweg 25 38855 Wernigerode	Tel.: 03943 / 654 668 dienstl. 03943 / 24342 privat Fax.: 03943 / 654 697 dienstl. E-Mail: ueichler@stadt-wernigerode.de
Otfried Wüstemann	Tel.: 03943 / 550 227 dienstl. E-Mail: otfried.wuestemann@npharz.sachsen-anhalt.de

# Elektrobefischung vor Baumaßnahmen

























# Bundeshauptstadt Naturschutz

**BUNDESHAUPTSTADT im NATURSCHUTZ**  **Deutsche Umwelthilfe**

Die Stadt  
**Wernigerode**  
hat beim Wettbewerb „Bundeshauptstadt im Naturschutz“  
in der Teilnehmerklasse 30.000 - 100.000 Einwohner  
den  
**1. Platz**  
errungen  
und erhält den Titel  
**NATURSCHUTZ  
KOMMUNE 2007**

Rudolfzell, 29. Oktober 2007



*Sigmar Gabriel*  
Scheidender Bundesminister für Umwelt,  
Naturschutz und Reaktorsicherheit

*Harald Kächlein*  
Prof. Dr. Harald Kächlein,  
Bundesminister der  
Deutsche Umwelthilfe e.V.

**Harzer Volksstimme** Donstag, 30. Okt.



Im Stadtkloster entsteht derzeit Werragerode 11. Fischwehrt an Hahnenröhre (und Zäuberloch). Foto: Matthias Biele

**Deutsche Umwelthilfe verleiht Preis für herausragende Leistungen im Naturschutz**

## Wernigerode durch Hege der Bachforelle bundesweit spitze

Die Deutsche Umwelthilfe (DUH) hat gestern Nachmittag Wernigerode als eine von nur fünf Kommunen bundesweit für herausragende Leistungen im Naturschutz gelobt. Besonders gewürdigt wurde dabei das Engagement der Wernigeröder für die Wappentier der Bachforelle.

Wernigerode, Ludwig Hoffmann lieferte das ausserordentlich wohl gezielte Gebotnis aus Erfolg letzter Wahlen um die „Bundeshauptstadt im Naturschutz 2007“ während der jüngsten Sitzung des Hauptstaatsrats.

Die Deutsche Umwelthilfe wählte gestern Nachmittag in Berlin Wernigerode für herausragende Leistungen im kommunalen Umweltschutz aus. Der Übergangswortlaut lautet: „Ich danke, darüber können wir uns freuen.“ Bereits vor einiger Zeit-

ren wurde auf diesem Sektor schon einmal ein zweiter Platz erreicht, vermerkte der Bundesrat.

„Das war 2002“, jubelte Ulrich Eichler, der Umweltschutzbeauftragte der Stadtverwaltung. „Der Wettbewerb dürfte laut „Sonderausgabe: Konzepte“ 2007 wieder Wernigerode-Leistungen in den Kategorien: Wählerfragen, soziale Gerechtigkeit, Umweltpolitik und Ressortkompetenz sowie wirtschaftliche Effizienz gewürdigt.“

Diesmal haben die Harzerstadt den Spitzenrang unter 114 Kommunen ihres langjährigen Engagements für die Bachforelle zu verzeichnen. Die Deutsche Umwelthilfe wertet ausdrücklich die unermüdeten Bemühungen, Wernigerode Wappentier in den unzähligen Gewässern, welche, dennoch weitere zu bauen.

„Bachforellen sind in Ka-

naden 2007“ darf sich jetzt nach Hahnenröhre nennen. Die Umwelthilfe setzte sich nach Angaben der Jüwern in der „Bachforellenklasse“ 100.000 Einwohner und mehr durch. Vor allem überzeugte durch Verwaltung mit ihrem engagierten, durch innovative Öffentlichkeitsarbeit und eine kontinuierliche Bürgerbeteiligung, Barmarktpolitik zu erreichen.

In der Kategorie 30.000 bis 100.000 Einwohner soll nach Wernigerode (18.000) und Harz nach (16.000) den ersten Platz. Die Hahnenröhre-Werringerode haben sich speziell um den Schutz von Bachforellen verdient gemacht. Durch ihre außergewöhnliche Einsatzbereitschaft in den Bereichen Forst- und Landschaftspflege, insbesondere die Umwelthilfe die heimische Bachforelle Wernigerode. Die dort gelagerte Bachforellenzone muss acht Kilometer langer Bachlauf mit der Anhebung für den

Sieg in der Gruppe 10.000 bis 30.000 Einwohner. Bei der ganz kleinen „Schlüssel“ (unter 10.000) schied Nienstedt in der Klasse den Zuschlag. Der mit knapp 1000 Bewohnern städtische Ort bewirkt ein eigenes Naturschutzteam und bietet dort ganzjährig Führungen bzw. Informationsveranstaltungen. Die Bachforellen sind streng geschützt.

Ludwig Hoffmann, Ulrich Eichler und Wernigeröder Bürgermeister Burkhard Biele nahmen die Auszeichnung aus den Händen des DUH-Präsidenten Klausen Prof. Dr. Harald Kächlein und André Klug, Präsident der DUH, entgegen. Die Wernigeröder Bachforellen sind streng geschützt. Die Wernigeröder Bachforellen sind streng geschützt. Die Wernigeröder Bachforellen sind streng geschützt.





# Gabriel-Besuch am 04.08.2009 in der Bundeshauptstadt Naturschutz



**„Es ist unglaublich,  
was Verwaltung  
und Vereine hier  
im Bereich  
Umweltschutz  
erreicht haben“**

**„Wernigerode ist  
eine der schönsten  
Städte, die ich kenne“**



# Wernigeröder Wildfisch-Symposium



*Wildfisch- und  
Gewässerschutz 1985 Wernigerode e. V.*





# Initiatoren und Projektpartner



EDMUND SIEMERS-STIFTUNG

VATTENFALL



Nationalpark Harz



Lebensraum  
für das Wappentier  
  
Fischaufstiege  
in Wernigerode

**Wildfisch- und Gewässerschutz  
1985 Wernigerode e.V.**



[Home / Startseite](#)

[Aktuelles](#)

[Fischaufstiege](#)

[Karte-Fischaufstiege](#)

[Symposien](#)

[Heimische Wildfische](#)

[Gewässerschutz](#)

[Elektrisch abfischen](#)

[Verein / Vorstand](#)

[Anfrage](#)

[Bestellung DVD](#)

[Partner / Links](#)

[Impressum](#)

## Damit das Wappentier wieder seinen Lebensraum erhält...

...gibt es den Wildfisch- und Gewässerschutz 1985 Wernigerode e.V.

Unser Verein, hervorgegangen aus der Fachgruppe Wildfische Wernigerode der Gesellschaft für Natur und Umwelt, kümmert sich seit Jahren um die Aufwertung der Fließgewässer rings um Wernigerode.

Die Bachforelle, die Groppe und andere Fische haben hier neuen Lebensraum erhalten und sind nun wieder heimisch.



Schon die Wernigeröder Grafen wählten wegen des Fischreichtums der Harzer Bäche die Forelle zu ihrem Schildzeichen. Heute ist die Forelle Wappentier von Stadt und Landkreis Wernigerode.

Für unseren Verein war es viel Arbeit, die Bäche zu renaturieren und die Fischpassierbarkeit an Wehren herzustellen, um für das Wappentier wieder Lebensraum zu schaffen.

Ausgezeichnet mit dem...



Umweltpreis der  
Stadt Wernigerode

Webseite  
gefördert durch:

**Wasser ist  
der Anfang  
der Dinge.**

Thales von Milet  
625 - 547

